Bund Deutscher Kriminalbeamter

Es wird eng

13.07.2023

Neue Wege gehen, neu Denken, unkonventionelle Maßnahmen ergreifen, anders herangehen, Neues wagen, keine Denkverbote… - modern formulieren reicht nicht: Der Polizei Niedersachsen fehlt der Erfolg in der Nachwuchswerbung!

Seit längerer Zeit gehen die Bewerbungszahlen dramatisch zurück, und inzwischen können nicht einmal alle zur Verfügung stehenden Studienplätze besetzt werden. Die Anzahl der zukünftig einen Ausbildungsplatz Suchenden und die Angebote nicht zuletzt in der freien Wirtschaft lassen noch Schlimmeres befürchten.

Seit längerer Zeit fordern wir öffentlich und in Gesprächen mit Verantwortlichen in Polizei und Politik, die Attraktivität des Arbeitgebers Polizei Niedersachsen zu steigern.

Kleine Tippelschritte waren ja in der Zwischenzeit zu verzeichnen - in der letzten Woche allerdings wieder eine herbe Enttäuschung als Ergebnis der Haushaltsklausur der Landesregierung:

Kein Geld für die Polizei!

Natürlich schauen Ausbildungsplatzsuchende auf die finanziellen Anreize.

Und sie fragen unsere Kolleginnen und Kollegen in ihrem Bekanntenkreis. Schon längst sind dann nicht mehr alle bereit, ihre Begeisterung für den Polizeiberuf uneingeschränkt kundzutun. Da stört einiges!

Auch zu dem besonderen Thema „Nachwuchs für die Kriminalpolizei“ hatten wir uns mehrfach geäußert. Da geht es mal nicht um’s Geld: „Vertiefende Spezialisierung Ermittlungen“ als fester Bestandteil des Lehrplans und Wiedereinführung des Direkteinstiegs zur Kriminalpolizei - damit die Instagram-Antwort der Polizei Niedersachsen demnächst anders lauten kann und mehr Interesse auslöst:

„… wie kommt man in die Kriminaltechnik?“ - „…Du kannst Dich später auf freie Stellen in diesem Bereich bewerben.“

Also schauen, welche dringend benötigte Qualifikationen Bewerbende haben und nicht mehr von allen die optimale Generalisten-Eignung verlangen?

Der Geschäftsführende Landesvorstand

PDF

Schlagwörter
Niedersachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF